

6. Gesamtheitliche Betrachtungsweise der Förderung erneuerbarer Energien

Antrag der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt vom 1. März 2022
zur parlamentarischen Initiative Josef Wiederkehr
KR-Nr. 91a/2018

Alex Gantner (FDP, Maur), Präsident der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU): Bei diesem Geschäft kann ich es ganz kurz machen: Die vorberatende Kommission, die KEVU, beantragt Ihnen, die parlamentarische Initiative abzulehnen, und dies einstimmig. Wir haben diese parlamentarische Initiative an insgesamt zehn Sitzungen beraten. Der Erstinitiant, Altkantonsrat Josef Wiederkehr, hat sein Anrecht auf Anhörung auch wahrgenommen. Die Beratungen erfolgten im Zusammenhang mit der Vorlage zu MuKE n 2014 (*Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich*) zur Änderung des Energiegesetzes. Das Kernanliegen der parlamentarischen Initiative wurde in dieser Vorlage und auch mit Ergänzungen aus der Kommission und hier im Rat aufgenommen, wo es in der Praxis mit vertretbarem Aufwand umgesetzt und kontrolliert werden kann. Im Unterschied zur PI wird die Verwendung von Zertifikaten von erneuerbaren Gasen zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen nicht auch bei Neubauten, aber beim Ersatz von Wärmeerzeugern in bestehenden Bauten ermöglicht. Wir haben im Zusammenhang mit der MuKE n-14-Vorlage ja verschiedene andere parlamentarische Vorstösse gleichzeitig abschreiben beziehungsweise auch ablehnen können. Bei dieser PI war das aufgrund der verfahrenstechnischen Dauer nicht möglich, daher sozusagen ein Nachholen heute. Wie bereits gesagt, wir lehnen die PI ab. Besten Dank.

Ruth Ackermann (Die Mitte, Zürich): Die parlamentarische Initiative verlangt, dass die Erfüllung kantonaler Energievorschriften im Gebäudebereich durch den Bezug von erneuerbarem Gas erfüllt werden kann. Dies wurde nicht genau so übernommen, das Kernanliegen dieser PI wurde aber im Energiegesetz aufgenommen. Die Mitte-Fraktion ist mit der Abschreibung dieser PI einverstanden.

Ratspräsident Benno Scherrer: Die Kommissionmehrheit hat den Antrag auf Ablehnung der PI gestellt, dies ist einem Antrag auf Nichteintreten gleichzustellen.

Abstimmung

Der Kantonsrat beschliesst mit 162 : 1 Stimmen (bei 0 Enthaltungen), dem Antrag der Kommission zuzustimmen und die parlamentarische Initiative KR-Nr. 91/2018 abzulehnen.

II.

Keine Bemerkungen; genehmigt.

Teilprotokoll – Kantonsrat, 171. Sitzung vom 11. April 2022

Das Geschäft ist erledigt.